

Lokale Agenda 21 – Küchen aus zweiter Hand

Region: Materialien aus Abbruchobjekten können in vielen Fällen wieder verwendet werden

Die Bauteilvermittlungsstelle (BTVS), ein Pilotprojekt der Lokalen Agenda 21 Stäfa, sorgt dafür, dass Baumaterialien von Liegenschaften, die zum Abbruch bestimmt sind, wieder verwendet werden können. Das Pilotprojekt wird seit diesem Frühjahr auch von den Gemeinden Bubikon, Grüningen, Hombrechtikon, Herrliberg, Horgen, Küsnacht, Meilen, Richterswil und Uetikon finanziell unterstützt. Sie werden die BTVS ins gemeindeeigene Entsorgungs-

konzept 2005 integrieren. Die Gemeinde Stäfa hat die BTVS bereits in den Abfallkalender 2004 aufgenommen und leistet einen finanziellen Beitrag von 1000 Franken.

Badezimmer in Rumänien recycelt

Mit diesem Schritt zeigen die zehn Gemeinden, dass ihnen Abfallverminderung und Schonung von Ressourcen auch im Bausektor ein Anliegen ist. Die Bauteilvermittlungsstelle Stäfa ist die erste Dienstleis-

tungsstelle am Zürichsee, die noch gut erhaltene Küchen- und Badezimmer-einrichtungen, Baubestandteile und Baustoffe aus Liegenschaften, die renoviert oder abgebrochen werden, einer weiteren Verwendung zuführt. So wurden im Jahr 2003 unter vielem anderen 16 komplette Kücheneinrichtungen, 15 Küchen-Einzelobjekte wie Backöfen, Herde und Geschirrspüler sowie diverse Teile aus Badezimmern vermittelt. In einem Hilfswerk engagierte Personen

aus der Gemeinde Jona konnten für den Bau eines Kinderheims in Rumänien Türen, Fenster, sanitäre Einrichtungen und eine Küche aus hiesigen Abbruchobjekten recyceln. (e)

Die Bauteilvermittlungsstelle sorgt dafür, dass die Angebote an interessierte Abnehmerinnen und Abnehmer vermittelt werden: Über Internet (www.la21staefa.ch), durch Ausschreibungen an verschiedenen Orten in der Gemeinde Stäfa und mittels Inserat jeweils am Mittwoch in der «Zürichsee-Zeitung» unter der Rubrik «Zürichsee-Märt».